



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rund um das Thema Geld - Stationenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort

Der Umgang mit Geld erscheint heute den meisten Menschen als eine Selbstverständlichkeit. Doch kaum jemand bedenkt dabei, wie es dazu gekommen ist, dass wir so selbstverständlich mit Geld umgehen sollen/können.

Geld spielt jedoch nicht nur im Privatbereich und im nationalen Rahmen eine große Rolle. Auch im internationalen Wirtschaftskreislauf kommt dem Geld immense Bedeutung zu. Erst recht, seitdem der EURO in den meisten europäischen Staaten als einheitliches Zahlungsmittel gilt.

So ist Geld eine ganz reale Sache, wenn man es auch nicht immer „mit Händen greifen kann“. Geld zeigt sich zum einen konkret in Münzen und Scheinen unterschiedlichster Währungen, zum anderen abstrakt als Zahlenkolonnen auf Konten, Wertpapieren, Schecks usw. Die Banken sind im Zusammenhang mit Geld als zentrale Stelle zu sehen. Sie sind es, die das Geld verwalten, vermehren und die Geldströme lenken, leider nicht immer zum Verständnis der Allgemeinheit.

Geld kann den Menschen Glück und Freude bereiten, aber auch Kummer. Geld kann Menschen klassifizieren und ihnen zu Ansehen verhelfen, aber auch genau das Gegenteil bewirken. So ist Geld einmal Segen, oft aber auch Fluch. Genau hier will der vorliegende Titel ansetzen, indem Situationen aufgezeigt werden, die mit der Problematik des Geldes zusammenhängen.

Angelegt ist „Rund um das Thema Geld“ als offene Unterrichtsform, offen deshalb, weil bei diesem Lernzirkel der fächerübergreifende Ansatz ganz bewusst umgesetzt wird. Deutsch, Erdkunde, Mathematik und Wirtschaft sollen einen Gleichklang zwischen Handlungsorientierung zum einen und anspruchsvollem Lernen zum anderen erzeugen.

Natürlich erhebt dieser Lernzirkel keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bedenkt man die umfassende Rolle, die diesem Themenkomplex in unserer Welt zukommt, kann er das auch nicht. Neben den bereits genannten Aspekten soll hier vor allem die umfassende Erkenntnis von Mechanismen und Zusammenhängen in der Welt der Finanzen durch Selbsttätigkeit und Alltagsbezug gefördert werden. Eigene Erfahrungen der Schüler sind daher unbedingt ins Unterrichtsgespräch mit einzu beziehen.

So kann durch die Verbindung von abstrakten Inhalten mit persönlichen Bezügen ein umfassendes, spannendes Lernerlebnis entstehen, bei dem wir Ihnen und Ihren Schülern viel Spaß und Erfolg wünschen.

Reinhard Henn und das CARE-LINE Team

Warum Lernen an Stationen?

Stationenlernen will in erster Linie die folgenden Ziele erreichen:

- die Entwicklungsbedingungen für alle Schüler und Schülerinnen in einer Lerngruppe angemessen gestalten,
- das selbstständige Lernen und Handeln besonders fördern,
- Leistungsanforderungen abgestuft und dem Einzelnen angemessen darstellen,
- Zeit für die Klärung von Inhalten und Beziehungen nutzen,
- die Lebenswirklichkeit der Schüler aufgreifen,
- der menschlichen Phantasie freien Raum lassen,
- Sachzusammenhänge berücksichtigen, die für Jugendliche bedeutsam sind,
- Schülern durch eigenes, produktives Tun geklärtes Wissen ermöglichen,
- den Schülern intensive, handelnde und sprachliche Auseinandersetzung ermöglichen,
- das Verstandene sprachlich festhalten,
- nach der Klärung Verlauf und Ergebnis dokumentieren (individuell),
- Beziehungen untereinander aufbauen,
- neue zeitliche Strukturen aufbauen,
- das Miteinander der Klassengemeinschaft stärken,
- gemeinsame Regeln erarbeiten und einüben,
- mit Freiräumen umgehen lernen.

Im vorliegenden Buch geht es vorwiegend um konkretes Handeln. Das handlungsbetonte Erforschen unserer Wirklichkeit ist grundlegende Bedingung für die geistige und seelische Entwicklung junger Menschen und gleichzeitig eine Antwort auf die Mediatisierung der Alltagswelt Schule, also auf das Leben „aus zweiter Hand.“

Handlungsbetontes, forschendes und entdeckendes Lernen hat eine besondere Motivationswirkung: Eigenständige, konstruktive Aktivitäten lassen Kompetenzen wachsen und fördern eine zunehmende Kompetenzmotivation im Sinne von „das kann ich“. Die in der Regel greifbaren Erfolgserlebnisse (Produkte) setzen darüber hinaus eine nicht zu unterschätzende Erfolgsmotivation frei.

Anmerkungen zur Unterrichtsgestaltung

Themenbereiche: Geschichte des Geldes, Beziehungsaspekte der Menschen zum Geld, Sprache und Geld, ökonomische Entscheidungskriterien, Funktionen des Geldes, die eigene Taschengeldsituation, mathematische Rechenaufgaben, der Ratenkauf, Wirtschaftszusammenhänge, Europa als Wirtschaftsverbund, der EURO in Europa.

Ziele: Die Schüler setzen sich mit dem Komplex „Geld“ auseinander und lernen so die Bedeutung des Geldes in seinen unterschiedlichen Funktionen und Erscheinungsformen kennen. Daneben soll das Verständnis für bestimmte Aspekte des Themas vertieft werden, um zu einer intensiveren Reflexion der Sachzusammenhänge, die unsere Gesellschaft wesentlich prägen, anzuregen.

Klassenstufen: 5.-7. Klasse

Zeitbedarf: 6-9 Stunden

Organisation und Ablauf des Lernzirkels

In einer Einführungsstunde sollte „Lernzirkel-unerfahrenen“ Klassen Ablauf und Sinn des Stationenlernens erklärt werden. Darüber hinaus empfiehlt es sich, nach der Durchführung des Lernzirkels Verbesserungsvorschläge einzuholen, Erfahrungen auszutauschen und die Meinungen der Schüler zukünftig zu berücksichtigen.

Wenn es die Raumsituation erlaubt, sollte die Klasse so gestaltet werden, dass sich die Stationen voneinander unterscheiden. An jedem Stationstisch sollten zwei bis drei Stühle platziert werden. Außerdem bietet es sich an, jeden Tisch mit einer Nummer zu versehen, aus der deutlich wird, an welcher Station man sich gerade befindet.

Alle benötigten Materialien sollten vorab an den jeweiligen Stationen ausgelegt werden. Nur die Ergänzung zu der Station „Vom Naturaltausch zum Geld“ sollte am Beginn der Einheit der gesamten Klasse ausgeteilt werden, weil das geplante Rollenspiel gemeinsam durchgeführt werden muss. Weiterhin sollten auch genügend Zeitungen und Zeitschriften bereit gelegt werden, um den Schülern die Möglichkeit zu bieten, anhand dieser Materialien Aufgaben an der Station „Wir Menschen und das liebe Geld“ zu bearbeiten. Natürlich sind weitere Hilfen erlaubt, ja teilweise durchaus angebracht. In der Übersicht über alle Stationen (vgl. S. 7) sind jeweils alle benötigten Materialien aufgelistet.

Natürlich bleibt es dem Lehrer überlassen, eine Selektion der Stationen vorzunehmen. Wie bereits eingangs erwähnt, ist dieser Lernzirkel für die Klassen 5–7 konzipiert, d. h. bezogen auf die Lerngruppe bedarf es unter Umständen einer (reduzierten) Auswahl der Stationen, die der Lerngruppe angepasst sein sollte. Die Einbeziehung einer Entspannungsübung (Mandala) hat sich gerade in den unteren Jahrgangsstufen als eine hilfreiche „Zwischenstation“ gezeigt, weil sich die Schüler hier in Ruhe entspannen können.

Die Kommunikation steht während der Bearbeitung der einzelnen Stationen im Vordergrund. Die Entscheidung für Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit sollte den Schülern überlassen werden. Innerhalb des Lernzirkels wird bewusst nicht immer explizit darauf hingewiesen, die Stationen in bestimmten Sozialformen zu bearbeiten. Die Konzeption der Stationen deutet jedoch immer auf die jeweilige Sozialform hin.

Jeder Schüler bzw. jede Arbeitsgruppe sollte in einer erträglichen Lautstärke der Arbeit nachgehen. Hier muss der Lehrer – zumindest anfangs – unter Umständen öfter regelnd eingreifen.

Die Schüler führen einen Laufzettel, auf dem alle Stationen vermerkt sind (vgl. S. 8). Nach Beendigung der Arbeit an einer Station füllen die Schüler den Laufzettel aus und tragen den Vermerk der Bearbeitung ein. Der Laufzettel bietet den Schülern wie auch dem Lehrer die Möglichkeit eines Überblicks über den Arbeitsfortschritt. Sollten Schwierigkeiten auftreten, kann der Lehrer sofort Hilfen bzw. weitere Informationen anbieten.

Die Schülerinnen und Schüler sollten den Laufzettel immer mit sich führen, um den Überblick nicht zu verlieren. Gerade in den unteren Jahrgängen erscheint diese Form der Erarbeitung als sehr hilfreich, die Schülerinnen und Schüler verzetteln sich so nicht.

Es ist in diesem Zusammenhang durchaus sinnvoll, dass die Schüler eine Mappe führen, in der die bearbeiteten Arbeitsblätter abgeheftet werden. Eine Art Tagebuch könnte so den Rahmen der Arbeit abrunden. Im Nachhinein stellt dies auch für die Kontrolle und Überprüfung der Ergebnisse eine wesentliche Erleichterung dar. Am Ende der Stunde sollten alle benutzten Materialien an den jeweils vorgegebenen Platz zurück gelegt werden.

Stationenübersicht

Vom Naturaltausch zum Geld – Textverständnis / Rollenspiel

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1-6

Der EURO in Europa – Zuordnungsübung

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1-4

Wir Menschen und das „liebe Geld“ – Geschichten rund ums Geld

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1 und 2, Zeitungen und Zeitschriften

Bildergeschichte – Kreatives Schreiben

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1

Geld regiert die Welt – Wortschöpfungen (Komposita)

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1

Wirtschaften heißt Entscheidungen treffen – Fallbeispiel

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1-3

Was ist Geld? – Aufgaben des Geldes

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1 und 2

Mit dem Taschengeld haushalten – Alltagsbezug herstellen

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1-6

Rechnen mit Geld – Denkaufgaben und Prozentrechnen

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1 und 2, Taschenrechner

Europa – Topografische Zuordnungen

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1 und 2, Atlas

Vorsicht beim Ratenkauf – Lückentext

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1 und 2, Taschenrechner

Der Wirtschaftskreislauf – Zuordnungsaufgaben

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1 und 2

Entspannungsübung – Mandala

Benötigte Materialien: Kopiervorlage mit Arbeitsanweisung, Arbeitsblatt 1, Buntstifte



Name:

Klasse:

Datum:

Laufzettel

Dieser Laufzettel hilft dir dabei, den Überblick über den Lernzirkel zu behalten. Alle Stationen sind Pflichtstationen, das heißt, dass alle von dir bearbeitet werden müssen. Hier findest du eine Liste mit allen zu bearbeitenden Stationen und die wichtigsten Verhaltensregeln:

- ! Du kannst dir die Reihenfolge, in der du die Stationen bearbeitest, selbst aussuchen. Schau einfach nach, welche Station noch frei ist, und dann beginnst du mit der Bearbeitung der jeweiligen Station.
- ! Jede erledigte Station wird unten durch den Lehrer abgehakt, damit du weißt, welche Station du bearbeitet hast.
- ! Jede Station, die du anfängst, musst du auch zu Ende bearbeiten.
- ! Nach jeder Station vergleichst du die Ergebnisse mit dem Kontrollblatt. Stationen ohne Kontrollblatt werden dem Lehrer vorgelegt.
- ! Deine Arbeitsblätter heftest du in deinen Schnellhefter.
- ! Die Zeitdauer für die Bearbeitung des Lernzirkels wird gemeinsam mit deinem Lehrer vereinbart.
- ! An manchen Stationen musst du mit einem Partner zusammenarbeiten. Suche dir diesen selbst aus, arbeite kollegial. Einzig die Station „Vom Naturaltausch zum Geld“ kannst du nur zum Teil alleine bearbeiten. Das Rollenspiel wird mit der ganzen Klasse durchgeführt.
- ! Arbeite ruhig und konzentriert – vermeide Lärm, störe deine Mitschüler nicht beim Arbeiten!

Name und Thema der Station

Bearbeitet

Vom Naturaltausch zum Geld	<input type="radio"/>
Der EURO in Europa	<input type="radio"/>
Wir Menschen und das „liebe Geld“	<input type="radio"/>
Bildergeschichte	<input type="radio"/>
Geld regiert die Welt	<input type="radio"/>
Wirtschaften heißt Entscheidungen treffen	<input type="radio"/>
Was ist Geld?	<input type="radio"/>
Mit dem Taschengeld haushalten	<input type="radio"/>
Rechnen mit Geld	<input type="radio"/>
Europa	<input type="radio"/>
Vorsicht beim Ratenkauf	<input type="radio"/>
Der Wirtschaftskreislauf	<input type="radio"/>
Entspannungsübung	<input type="radio"/>



Vom Naturaltausch zum Geld

Arbeitsauftrag:

Wie schwierig war es früher doch für die Menschen, immer wieder die richtigen Waren zu bekommen, weil sie das Geld noch nicht kannten. Hier wirst du zunächst erfahren, wie die Menschen durch Tauschen das Geld erfanden.

In einem Rollenspiel sollst du dann diese Schwierigkeiten einmal nachempfinden und verstehen lernen, wie einfach wir Menschen es heute haben und wie schwierig es früher war.

Name:

Klasse:

Datum:

Vom Naturaltausch zum Geld 1

Versuche mal, dich in die Zeit zu versetzen, als es noch kein Geld gab. Das muss doch recht komisch gewesen sein. Oder?

Wer zum Beispiel zwei Säcke Mehl brauchte, der zog seinen störrischen Esel hinter sich her und tauschte den Esel gegen das Mehl ein.

- 1. Welches Problem zeigte sich dem Besitzer des Esels, nachdem er diesen gegen das Mehl eingetauscht hatte?**

Bei schönem Wetter wollten die Menschen auch mal feiern, zum Beispiel eine Hochzeit oder die Geburt eines Kindes. Zu dem Festmahl benötigte man auch ein paar Liter Wein, doch ob der Weinhändler dafür einen Sack Korn als Tauschmittel entgegennahm, das war wohl die Frage? Stell dir mal vor, das wäre heute noch so.

Du möchtest dir einen Füller kaufen und als Zahlungsmittel müsstest du zwei Liter Milch dafür hergeben, und zu Hause hättest du gar keine Kuh. Das hieße, erst mal los rennen und Milch besorgen. Doch so einfach wäre das ja auch nicht, weil du ja für die Milch etwas anderes tauschen müsstest.

Der Verkäufer des Füllers will aber auf einmal gar keine Milch mehr. Er benötigt stattdessen dringend Windeln für sein Baby, doch die hast du auch nicht. Was dann? Jetzt suchst du nach einer Person, die Windeln hat und die ausgerechnet Milch haben will. Schrecklich umständlich, nicht wahr?

- 2. Versetz dich nun in diese Situation und notiere all die Schwierigkeiten, die mit dem Tauschen verbunden sind.**





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rund um das Thema Geld - Stationenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

